

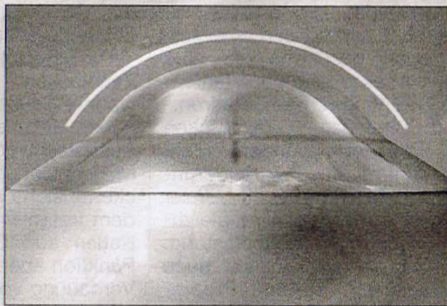
Bei ALTERSSICHTIGKEIT Neuer Eingriff erspart die Lesebrille

Alterssichtigkeit kommt schleichend: Beim Lesen werden die Buchstaben immer unschärfer, beim Blick auf die Uhr verschwimmen die Zahlen. In der Regel beginnt dieser Prozess ab Mitte 40. Die Linsen unserer Augen werden unbeweglicher – wir brauchen eine Lesebrille.

Neu ist eine schonende und sichere OP gegen die Nahsehschwäche: Die Konduktive Keratoplastik (konduktiv = elektrische Leitfähigkeit, Kerato = Hornhaut). Das Verfahren wurde in den USA entwickelt und wird nun auch bei uns häufiger angewendet.

Dr. Omid Kermani von der Kölner Augenklinik am Neumarkt war einer der ersten Ärzte in Deutschland, die den Eingriff vornahm. Er erklärt das Prinzip: „Die Behandlung erfolgt nicht, wie bei anderen Therapien, mit Laserlicht, sondern mit Radiowellen. Die werden mit einer feinen Sonde an vorher festgelegten Punkten in die Horn-

haut geleitet. So erwärmt sich das Kollagen in der Hornhaut sanft und spannt sich leicht. Die Hornhaut wölbt sich und verändert dadurch die Lichtbrechung, so dass die Nahsicht wieder hergestellt wird.“ Da die Be-



Die Grafik zeigt, wie sich die Hornhaut nach dem Eingriff nach oben wölbt



Dr. Omid Kermani operiert unter örtlicher Betäubung

handlung ganz am Hornhautrand erfolgt, bleibt das Zentrum des Auges unangetastet.

Der Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung, ist völlig schmerzfrei und dauert nur we-

nige Minuten. Zudem wird nur ein Auge behandelt. Das Gehirn stellt sich auf die neue Situation ein und „mischt“ die unterschiedlichen Eindrücke beider Augen zur Normalsicht.

Bei den meisten Patienten funktioniert das bereits unmittelbar nach der Behandlung, bei anderen stellt sich der Erfolg im Laufe weniger Tage ein. Geeignet ist Konduktive Keratoplastik (CK) vor allem für normalsichtige Menschen, die wegen Alterssichtigkeit eine Lesehilfe benötigen. Der Alterungsprozess der Augen wird um etwa zehn Jahre zurückgedreht!

Nach fünf bis zehn Jahren, wenn die Nahsicht wieder nachlässt, kann die Behandlung wiederholt werden.

Die Kosten in Höhe von rund 1500 Euro werden von den Krankenkassen nicht übernommen.

Infos: Augenklinik am Neumarkt, Schildergasse 107 - 109, 50667 Köln, 0221/6507220.